

**2 Kufner.** Die Diebe sind durch das Fenster eingebrochen und haben das Viehzeug auf der Stelle abgeholt. Wie abgestorben sieht es jetzt auf dem sonst so lebendigen Gutshof und Garten aus. Ob sich nochmals Gelegenheit bieten wird, wieder solche Raubtätigkeiten nach Köditz einzuführen, ist fraglich. Der Besitzer von 20 Acker Feld möchte sich nun keine Eier auch von der Gemeindeverwaltung zuweisen lassen. Wer soll noch Lust und Liebe zur Geflügelzucht haben? Der Spürhund „Rausen“ aus Zwickau hat die Fährspur bis nach Heinrichsdorf (Ortsausgang) aufgenommen. Es kommen mehrere Täter, wenigstens 4 Mann, bei dem Diebstahl in Frage. Alle Geflügelzüchter werden gebeten, Nachforschungen einzuleiten, um im allgemeinen Interesse den Tieren auf die Spur zu kommen. Für sachdienliche Angaben ist eine Belohnung ausgesetzt.

**Glauhaus.** (Festgenommen) wurden auf hiesigem Bahnhof 3 Soldaten, welche einen Sack mit 3 geschlachteten Gänzen und 3 Enten bei sich führten. Dem kontrollierenden Schutzmann konnten sie über den Erwerb dieser Sachen keine Auskunft geben, sodass ihre Festnahme geboten schien. Die Nachforschungen ergaben, daß die Beute von einem Einbruch herrührt, den die drei in Minza bei Altenburg ausgeführt haben. Anscheinend sind die Burischen schon längere Zeit unterwegs und gehören zur Garnison Schwarze. Zwei von ihnen waren mit geladenen Revolvern versehen. Ihre Ablieferung an die zuständige Gerichtsstelle erfolgte. — (Ermittelt) wurden zwei junge Leute, welche innerhalb der letzten Woche eine große Anzahl Bodenammerdiebstähle verübt haben. Dabei sind ihnen Kleidungsstücke, Wäsche, Garn u. v. m. von ganz erheblichem Wert in die Hände gefallen, was sie immer sofort in Geld umsetzten. Fast alles gestohlene Gut wurde wieder herzugehafft. Die beiden Burischen wurden dem Amtsgericht zur Bestrafung zugeführt.

**Ringenthal.** (Ein großer Warenraub) ist nachts im Konfektionsgeschäft von C. L. Voigt ausgeführt worden. Die Diebe haben eine große Anzahl von Herrenanzügen, Paletots, Kostümen und Röcken fortgeschleppt. Auch die Schaufenster-Figuren wurden von den Einbrechern ausgezogen. Die Tageskasse ist geraubt worden. Durch den Einbruch erleidet die Geschäftsinhaberin, Frau verw. Voigt, einen Schaden von ungefähr 10 000 Mark.

**Delsnig i. B.** (Räuber im Auto.) In Untermarkgrün erschien nachts ein Auto, dessen Insassen den Gastwirt und seine Frau zwangen, die Barräde, die verteilt werden sollten, herauszugeben. Die Räuber wollten auch bewirtet sein und erpreßten 85 Mark Geld. Sie verschwanden in der Richtung Plauen.

**Wilkau.** (Verhaftung eines Hochstaplers.) Aufsehen erregte schon längst das Auftreten eines Unbekannten, der sich hier als Millionärssohn eines Oberregierungsrats aus Dresden ausgab und mit einer 21 jährigen Fabrikarbeiterin verlobte, der er nicht nur Schmucksachen, wie Uhren, Ringe, Broschen usw., sondern auch 1500 Mk. bar schenkte und mit ihr hier und auswärts größere Fechtgelage veranstaltete, wobei für Hunderte von Mark Wein und Sekt getrunken wurde. Da sich jetzt herausgestellt hat, daß der Mann mit einem in Kirchberg wohnhaften 38 Jahre alten Schuhmachermeister H.

identisch ist, wurde er festgenommen. Dabei wurden noch über 11 000 Mk. bar bei ihm vorgefunden, die vermutlich auf unredliche Weise erworben sind.

### Briefkasten.

**3. 101.** Das Reichsgericht ist als letzte Instanz zuständig für die aus dem Bürgerl. Gesetzbuch erhebenen Zivilrechtsansprüche. Auch bürgerliche Rechtsansprüche über Löschung oder Verletzung eines Warenzeichens gehen in letzter Instanz bei einem Streitwert über 1500 Mark an das Reichsgericht. Gegen Beschlüsse desselben findet eine Beschwerde nicht statt.

**W. in Köditz.** Vorkaufsrecht kann die Zollbehörde beanspruchen bzw. ausüben, wenn mit Wertzoll belegte Sachen nach ihrer Ansicht nicht genügend deklariert sind. Ueber die Einzelheiten wollen Sie sich in der Sprechstunde der Redaktion vorm. 11—12 Uhr informieren.

### Vermischtes.

**† Tod eines fünfzehnjährigen Helden.** Der Vollendung seines 16. Lebensjahres hauchte Kadett Georg Kessel des Köditzer Kadettenhauses im Kampf gegen die Polen bei Bentschen sein Leben aus. Dem Drange seines Herzens folgend, hatte er sich beim Grenzschutz Ost anwerben lassen, um deutsche Heimat Erde zu verteidigen.

**† Massenverhaftung von Postangestellten.** Zwölf Postausbesserer und Postausbesserinnen sind in Böhmen verhaftet worden, da sie nachgewiesenermaßen seit länger als einem Jahr in etwa 650 Paketen Pakete geraubt haben.

**† Das Gut Sarpar,** der 18 000 Joch umfassende Besitz des früheren bayerischen Königs, ist, wie aus Budapest gedruckt wird, von der ungarischen Regierung enteignet und einer Genossenschaft landwirtschaftlicher Arbeiter auf sozialistischer Basis übergeben worden.

### Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Callenberg am 6. März.

Herr Bürgermeister Prahtel eröffnete 8 Uhr die erste öffentliche Sitzung. Unter anderem ist vom Bezirksverband ein Schreiben eingegangen, wonach er auch dieses Jahr wieder Konfirmandenbeiträge für bedürftige Kriegskinder in Höhe von 25 Mk. gewährt. Der Verband stellte es der Gemeinde anheim, den Betrag aus Stiftungsmitteln auf 40 Mk. zu erhöhen. Ferner liegt eine Mitteilung vom Schulvorstand vor, wonach dieser ab Ostern eine Pflichtfortbildungsschule für Mädchen einführt. Die wöchentliche Pflichtstundenzahl beträgt 3 Stunden. Weiter liegt noch ein Schreiben vor vom Verein Auto-Berkehr Zwickau. Letzterer will in Kürze eine Auto-Verbindung zwischen Zwickau und Lichtenstein-Callenberg herstellen und bittet die Stadtgemeinde, der Einführung wohlwollend gegenüber zu stehen. Dies wird zugesichert.

2) Das Elektrizitätswerk hat die Stadtgemeinde um Erneuerung eines im Verold'schen Grundstück stehenden Mastes angefordert. Das Erlauben wird abgelehnt, da die Stadt sich nicht verpflichtet hierzu fühlt.

3) Ortsbebauungsplan betr. Herr Bürgermeister Prahtel gibt über den Bebauungsplan jenseits der Bahn ausführliche Erläuterungen. Der schon lange eingereichte Plan ist bis auf einige Bemängelungen nunmehr genehmigt.

4) Die von Herrn Stiegel-Meerane im Jahre 1917 gezahlte Straßenaufbau-Ration ist von den Erben zurückgefordert worden. Die Rückzahlung soll erfolgen.

5) Ausbau der alten Wasserleitung. Um der Arbeitslosigkeit zu steuern und um auch einer Wiederholung der

Wasserkalamität vorzubeugen, ist geplant, die alte Wasserleitung auszubauen. Das Kollegium erklärt sich einverstanden, Herrn Ing. Halbig-Chemnitz mit der Ausarbeitung eines Kostenanschlages zu beauftragen. Ein Teil der durch die Feuerung entstehenden Mehrkosten wird bekanntlich aus Reichs- und Staatsmitteln bewilligt.

6) Ein Gesuch des Vereines der Gartenfreunde zwecks Erweiterung der Schrebergärten-Anlagen soll vorläufig keine Berücksichtigung finden.

7) Festsetzung der Höhe der im Jahre 1919 zu erhebenden städtischen Einkommensteuer. Eine Erhöhung derselben macht sich nicht nötig. Herr Bürgermeister Prahtel erwähnt, daß nach einer Entscheidung auch die Arbeitslosen-Unterstützung steuerpflichtig ist.

8) Es wird beschlossen, den städtischen Leichenwagen bei der Landesfeuerversicherungsanstalt gegen Feuergefahr zu versichern.

9) Ein Gesuch um Ueberlassung des Bornwiesenteichplatzes zwecks Errichtung von Gärten findet keine Berücksichtigung, da die Stadt sich nicht auf mehrere Jahre binden will. Der Platz soll nur gegen geringe Vergütung zum Anbau von Feldfrüchten verwendet werden.

10) Verteilung der Zinsen aus der „Erbsprinzessin Lucien-Stiftung“. Die Zinsen werden zur Erhöhung der Konfirmandenbeiträge Verwendung finden.

11) Die Arbeitslosen-Unterstützung ist ab Anfang dieses Monats erhöht worden. Die Unterstützung erreicht jetzt die beträchtliche Höhe von wöchentlich 5000 Mark.

12) Lebensmittelfragen. Herr Bürgermeister Prahtel entwirft kein besonders rosiges Bild. Die Kartoffeln reichen höchstens bis Ende April und wenn der Bezirk keine neuen Zufuhren erhält, beginnt wieder die kartoffellose Zeit. Kohlrüben und Drahtweizen sind noch genügend vorhanden. Nachdem auch die vom Bezirksverband geforderte Entgegung der auf C.-Karte gelieferten 50 Pfund Kartoffeln zur Sprache gekommen ist, wird die Sitzung geschlossen.

**Bankhaus Bayer & Heinze,**  
Lichtenstein-Callenberg,  
Badergasse 6.  
Hauptgeschäft: Chemnitz.  
Schwesterfiliale Burgstädt  
**Kauf- und Verkauf von Wertpapieren.**  
Besondere Abteilung für Sächsische Renten und Aktienwerte.

**Kirchennachrichten für Lichtenstein**  
Sonntag Invokavit, den 9. März 1919, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlsfeier (Koch).  
Sammlung zum Besten unserer Kriegsgefangenen.  
Nächsten Mitwoch abend 8 Uhr im Konfirmandenaal 6. Bibelvortrag: „Der Aufbau der Bibel, a) das alte Testament (Koch).“  
Freundliche Beitragen zur Unterstützung bedürftiger Konfirmanden werden erbeten.  
Anmeldungen zum Volkskirchlichen Laienbund werden in der Kirche und bei Herrn Kaufmann F. E. Härtel entgegengenommen.  
Die überaus selten gewordene Luthermünze ist in der Kirche zum Preise von 2.10 Pfg. noch zu haben und wird als Konfirmationsgeschenk empfohlen.  
**Kirchennachrichten für Hohndorf.**  
Sonntag, d. 9. März vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Halb 11 Uhr Kindergottesdienst Nachm. 6 Uhr Beichte u. hell. Abendmahl. Abend 8 Uhr Jugenbund.  
Montag, den 10. März abend 8 Uhr Vorbereitung zum Kindergottesdienst.  
**Kirchennachrichten für Bernsdorf**  
Sonntag, d. 9. März, vorm. 9 Uhr Harptgottesdienst, zugleich als Gebetsgottesdienst für unsere Gefangenen im Feindesland. Kollekte für unsere Kriegsgefangenen.  
Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

**Zentral-Theater**  
Lichtenstein.  
Sonabend und Sonntag, den 8. und 9. März wiederum ein großes Schlagerprogramm!  
**Die Börsenkönigin.**  
In der Hauptrolle Asta Nielsen.  
— Eine furchtbare Katastrophe in einem Bergwerk. —  
Drama in 4 Akten. — Dazu kommt noch ein herrliches Lustspiel, was bis jetzt noch nie da war.  
**Die dicke Bertha.**  
Achtung! An beiden Tagen erklärt wieder Herr Gemeinhardt. Um recht zahlreichen Besuch bei diesem Programm bittet hochachtungsvoll Willy Birkmeier.

Stelle eine große Auswahl, zirka 20 Stück, prima Oldenburger und dänischer  
**Arbeitspferde**  
im Alter von 5—8 Jahren zu besonders billigen Preisen zum Verkauf.  
**Robert Heide, Wüstenbrand,**  
— Telefon 197, Hohenstein. —

**Öffentliche Aufklärungsvorträge mit Lichtbildern**  
über Bodenreform, Redner Dr. Jason, Dresden,  
= Siedlungs- und Baugenossenschaftswesen, Redner Architekt Gerber, (Chemnitz).  
Sonabend, den 8. März, abends 8 Uhr im „Helm.“  
Bau- und Spargenossenschaft für Lichtenstein und Umgegend.  
Arno Weiß, 1. Vorsitzender.  
Zur Deckung der großen Kosten werden 10 Pfg. Eintrittsgeld erhoben.

**Sparverein für Konfirmanden und jugendliche Personen**  
für Hohndorf und Umgegend  
Sonntag, den 9. März nachm. 4 Uhr in Tauschers Gasthaus in Hohndorf  
**General-Versammlung.**  
Tagesordnung: 1. Jahres- und Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes, 2. Neuwahl resp. Ergänzungswahl, 3. Anträge. (Dieselben müssen acht Tage vorher eingereicht sein.) 4. Allgemeines.  
Recht zahlreichem Besuch sieht entgegen  
Der Vorstand.

**Typograph. Vereinigung.**  
Sonntag vormitt. 11 Uhr in Apels Bierhaus.  
**Hofenträger**  
empfiehlt.  
Karl Goldig, Lichtenstein.  
Neuerbautes  
**Gethaus**  
in Hohndorf, Nähe Köditz mit großem Laden ist erbauungshalber preiswert zu verkaufen.  
Nähere Auskunft erteilt  
C. Pippig, Grimma.

**Familien-Anzeigen**  
finden im  
Lichtenstein-C. Tageblatt  
weitgehendste Verbreitung.